

## „Lange Bank“: Im Sitzen helfen

Bürgerstiftung unterstützt mit dem Erlös zahlreiche soziale Projekte – Fast alle 156 Tische sind vergeben

Von Friedrich Metge

**GOSLAR.** Strahlende Gesichter bei der Bürgerstiftung: Nahezu alle 156 Tische der „Langen Bank an der Abzucht“ sind verkauft. Wer sich noch einen Tisch für das Bürgermahl am nächsten Sonntag sichern will, sollte sich sputen.

Der Erlös aus der Veranstaltung, die um 11.30 Uhr beginnt, kommt Projekten zugute, die von der Bürgerstiftung unterstützt werden. Darunter auch das Projekt „Kinder in die Sportvereine, in die Musik- und Tanzschule“.

Musikschulleiterin Katharina Busmann sieht das als ganz großen Erfolg: „Kinder aus Familien, die sich das sonst nicht leisten können, haben so die Chance, ein Instrument zu erlernen. Und zwar unabhängig vom Talent.“ Seit anderthalb Jahren besteht das Angebot, mehr als 30 Kinder haben es genutzt. Rund 5000 Euro hat die Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt.

### Sinnvolle Freizeit

Ein weiteres Projekt ist die Theaterpädagogik, die dank des Engagements der Bürgerstiftung gerettet wurde, nachdem der Landkreis einen Rückzieher gemacht hatte. Nur der Bürgerstiftung sei es zu verdanken, betont Monika Lönne-Peters, dass Dramaturg Axel Dücker weiterhin das Thema in Schulen behandeln könne. Immerhin rund 76000 Euro hat sie dafür zur Verfügung gestellt. Eng verbunden damit sind die Schülermusicals, in denen knapp 100 Schüler vor und hinter den Kulissen mitwirken. Und damit „ihre Freizeit sinnvoll verbringen“, wie Lönne-Peters betont. Die Liste der Aktivitäten ist damit aber nicht zu



Auch für die Neuauflage der „Langen Bank“ hoffen die Initiatoren, dass es so fröhlich zugeht wie im vergangenen Jahr. Und das bei hoffentlich schönem Wetter. Archivfoto: Epping

Ende. Dass gleichfalls sinnvolle Kinder- und Jugendprojekt „Come in“ wird ebenfalls unterstützt.

„Come in“ sucht nach den Worten seiner Leiterin Marion Bergholz Paten für Kinder mit Migrationshintergrund, die sie unter anderem bei den Hausaufgaben unterstützen.

### Positive Resonanz

Bis 2009 lief die Finanzierung über die „Aktion Mensch“, jetzt ist

man auf Spenden angewiesen. Rund 12000 Euro werden pro Jahr benötigt, die Bürgerstiftung steuert bis zu 2000 Euro bei.

Gefördert wird von der Bürgerstiftung schließlich auch das Projekt „Lesen macht Spaß“, das von Karin Petran koordiniert wird. Ziel ist es, mithilfe von Lesepaten Schulkindern Freude am Lesen zu vermitteln. Die Resonanz, so Petran, sei positiv, sowohl bei den Kindern als auch bei den Paten. Neben den

Grundschulen in Unter- und Oberer sowie der Schiller- und der Goetheschule nimmt auch die Jürgen-schule teil. Die Kosten von 5000 Euro trägt die Bürgerstiftung.

Damit diese Projekte eine Zukunft haben, betonen die Stiftungsvorstände Joachim Rebmann und Dr. Otmar Hesse, „ist es wichtig, dass die Lange Bank ein Erfolg wird.“

Karten gibt es bei der Freiwilligen-Agentur in der Adlerpassage.



### KURZ INFORMIERT

► Essen und Getränke können die Gäste mitbringen, aber auch Wurstplatten bei der Fleischerei Kluß sowie Brot und Brötchen bei der Bäckerei Wolf bestellen oder kaufen. Die Platten werden auf Wunsch an den zu den Tischen gehörenden In-fostand geliefert.

► Michelle Grasso ist mit seiner Würstchen-Rikscha dabei, Wolf verkauft Brezeln.

► Die Freiwilligen-Agentur bietet Kaffee, Wasser, Apfelsaft, Prosecco und Erdbeeren an, die Restaurants Worthmühle und Paulaner an den Tischen frisch gezapftes Bier.

Die „Lange Bank“ ist in vier Bereiche unterteilt, wobei „C“ als „Meile der Vereine und Gruppen“ deklariert ist.